

DerWesten - 24.04.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/siegen/2008/4/24/news-40780618/detail.html>

Uni lockte mit Experimenten und Vorträgen - Schülerinnen schnupperten bei der Stadtverwaltung in technische Berufe hinein

Girl's Day: Die Hüttentalstraße stand Kopf

 Siegen, 24.04.2008, Irmine Skelnik und Janine Utsch



Zum Kennenlernen von verschiedenen Studiengängen lud die Universität Siegen ein. Im Rahmen des 6. „Girl's Days“ wurden Mädchen zu Nachwuchsforscherinnen und entdeckten viel Neues.

„Leider ist es heute bewölkt, so dass wir nicht in den Himmel gucken können“, erklärte Christoph Springob, technischer Leiter der Sternwarte, Campus Adolf-Reichweinstraße. Dicht gedrängt standen die Mädchen in dem kleinen Raum mit dem großen Teleskop. Er habe das Teleskop auf einen Punkt in Siegen gerichtet und jeder, der durch sieht werde überrascht sein, freute sich Springob. Und so war es auch: als das erste Mädchen ihr Auge an die Linse hielt war ihr Staunen recht groß – denn sie sah zwar die Hüttentalstraße – aber auf dem Kopf. „Durch das Teleskop sieht man immer alles auf dem Kopf. Im All ist das ja egal, weil es kein Oben und Unten gibt“, erklärte Springob. Nacheinander kletterten die Mädchen nun die Leiter hinauf, um die Vergrößerungsmöglichkeiten des Gerätes selbst zu erleben. Zuvor hatten sie bereits in einem Vortrag von Prof. Dr. Wolfram Winnenburger alles über Sternzeichen erfahren. Der Vortrag „Von Jungfrauen, Löwen und Fischen - Steht deine Zukunft in den Sternen?“ ist seit Jahren ein beliebtes Ziel der Besucherinnen des Mädchentages. Die Schüler der Grundschule Harmonie aus Eitorf staunten zur gleichen Zeit im „Science Forum“. Dank Schutzbrillen und weißen Kitteln waren sie nur noch durch ihre Größe von den Mitarbeitern des Labors zu unterscheiden. Dr. Udo Führ begrüßte die Jungchemiker mit einer kleinen Demonstration. Mit Hilfe von Pulver und einem Bunsenbrenner erzeugte er eine beeindruckende Stichflamme. Danach machten die Jugendlichen selber Experimente mit Feuer – natürlich unter fachmännischer Aufsicht.

Mit Helm und Maske

„Kann man als Feuerwehrfrau überhaupt mit den Männern mithalten?“, fragt die junge Schülerin den Berufsfeuerwehrmann. Solche und andere Fragen galt es beim Girl's Day der Stadt Siegen zu beantworten.

Insgesamt 50 Schülerinnen der Siegener Schulen hatten die Möglichkeit, bei der Stadt in verschiedene Berufe hinein zu schnuppern. Ziel war es, Mädchen für technische Berufe zu begeistern. „Ohne den Girl's Day hätte ich mich gar nicht für den Beruf der Feuerwehrfrau interessiert“, so Schülerin Carina Böhle. Eingepackt in dicke Schutzkleidung und mit einer 20

Liter Sauerstoffflasche bewaffnet, kletterten die Schülerinnen durch den „Hindernisparkour“.
„Respekt an die Männer, das ist ja wirklich anstrengend!“, sagt Pooja Balasubramaniam. Die jungen Mädchen konnten zwischen dem gewerblich-technischen Arbeitsbereich, zwischen der Abteilung Entsorgungsbetrieb (Fachkraft für Abwassertchnik), Grünflächen (Gärtnerin), der Vermessungsabteilung (Vermessungstechnikerin), der Sport- und Bäderabteilung (Fachangestellte für Bädertechnik) und der Feuerwehr (Feuerwehrtechnische Assistentin) entscheiden.